

13.7.4

# Wachstum ja, aber kein Geld

Landrat zur Flughafen-Studie – Gegner sprechen von Farce

(pit/hsd/eva). Mit einem neuen Zivilflughafen auf dem Lechfeld gäbe es Wachstumschancen für die heimische Wirtschaft, diese Einschätzung teilten gestern viele Politiker aus dem Augsburger Umland nach der Bekanntgabe der Machbarkeitsstudie. Kreis und Kommunen hätten aber kein Geld, sich an dem Airport zu beteiligen.

Bisher sei die Diskussion von „schrecklicher Stimmungsmache“ überlagert, bedauerte Landrat Karl Vogele. Die Studie bringe die Voraussetzung, weitere Punkte zu klären. Er ist überzeugt, dass der Flughafen neue Betriebe anziehen würde oder ansässige Firmen

wachsen lassen könnte. Der Kreis habe aber kein Geld, sich an dem Airport zu beteiligen. Geteilt fiel das Echo bei Bürgermeistern aus: Georg Klaußner (Untermeitingen) sieht wirtschaftliche Chancen mit einem Flughafen. Peter Schweiger (Klosterlechfeld), der gegen den Airport ist, bescheinigte den Machern der Studie eine „objektive Arbeit“. Hans Winkler (Graben) fände zivilen Luftverkehr mit Blick auf Arbeitsplätze interessant. Das Bündnis gegen eine zivile Nutzung des Airports stufte die Studie als „Farce“ ein. Trinkwasser- und Lärmschutz seien nicht überzeugend dargestellt. Zahlen über Flugbewegungen seien nur „Hypothesen“, meinten Flughafengegner.